

Mecklenburgische Bank in Schwerin i. Meckl.,

mit Zweigniederlassung in Neubrandenburg und 71 Agenturen.

Gegründet: 10./11. 1880. **Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Die Bank steht durch Übernahme der Aktien der Rostocker Gewerbebank (Div. 1906—1913: Je 7 $\frac{1}{2}$ %), sowie mit der im Dez. 1899 errichteten Neuvorpommerschen Spar- u. Creditbank A.-G. in Stralsund (Div. 1906—1912: Je 10 $\frac{1}{2}$ %) in enger Beziehung zu diesen Tochterinstituten.

Kapital: M. 5 000 000 in 10 000 Aktien bezw. Interimsscheinen (Nr. 1—10 000) à M. 500 mit 40 $\frac{1}{2}$ % Einzahlung = M. 2 000 000. Weitere Einzahlung auf einstimmigen Beschluss des A.-R. u. dreimonatige Anündigung, doch sind nie mehr als 10 $\frac{1}{2}$ % u. ohne Zustimmung der G.-V. nicht mehr als zweimal 10 $\frac{1}{2}$ % in einem Jahr einzuziehen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % z. R.-F. (keine Grenze) event. sonst. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, sodann bis 4 $\frac{1}{2}$ % Div., vom Übrigen 10 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (mind. M. 1500 an jedes Mitglied), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.; erreicht die Div. 6 $\frac{1}{2}$ %, so kann der A.-R. bis zu M. 3000 zu gemeinnützigen Zwecken verwenden.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa inkl. Agenturen 1 341 811, Wechsel 1 337 587, Effekten 742 844, Hypoth. 199 300, Konsort.-Beteilig. 25 581, Beteilig. bei Banken 2 971 785, Darlehne auf feste Termine, Monatsgelder u. Bankguth. 11 274 727, Debit. 5 682 552, Mobil. 2, Bankgebäude 185 000, nicht eingef. 60 $\frac{1}{2}$ % des A.-K. 3 000 000. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 283 476 (Rückl. 18 119), Div.-Ergänz.-R.-F. 85 000, Beamten-Unterst.-F. 104 831, Depositen u. Konto-Korrent-Kredit. 20 653 444, Kredit. 290 163, Div. 160 000, Tant. an Vorst. 53 964, do. an A.-R. 21 031, Pens.- u. Unterstütz.-F. 10 000, z. gemeinnütz. Zwecke 3000, Talonsteuer-Res. 2000, Grat. 20 570, Bau-Res. 40 000, Vortrag 33 711. Sa. M. 26 761 193.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Remunerat. 108 874, Gen.-Unk. 25 032, Agentur-Unk. 11 936, Steuern u. Abgaben 16 426, Abschreib. auf Bankgebäude etc. 12 360, Gewinn 362 397. — Kredit: Zs. 318 520, Provis. 62 619, Effekten u. Beteilig. 155 887. Sa. M. 537 027.

Kurs Ende 1888—1913: 100, 105, 106, 100, 99,90, —, 101, 103, 105,50, 108, 114, 120, 124, 120, 120, 125, 125, 126,30, 131, 129,50, 124, 126,30, 124,75, 123,50, 124 $\frac{1}{2}$ %. Notiert Berlin.

Dividenden 1886—1913: 5, 5, 6, 7, 7, 5 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{3}{4}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 8, 7, 6, 6, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 9, 8, 8, 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Geh. Komm.-Rat L. W. Steiner, A. Frels, R. Segebade; in Neubrandenburg: O. Schumacher. **Prokuristen:** C. Böckenhauer, F. Karsten, Schwerin; A. Krüger, A. Püstow, H. Lamp, Neubrandenburg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Hof- u. Justizrat Otto Faull, Schwerin; Stellv. Bank-Dir. Henry Nathan, Geh. Oberfinanzrat Hartung, Berlin; Gen.-Major z. D. F. von Zülow, Schwerin; Baron L. von Steiger, Frankf. a. M.; Landsyndikus Rat M. Raspe, Neubrandenburg.

Zahlstellen: Eigene Kassen: Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaffh. Bankver., C. Schlesinger-Trier & Co.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Oldenburg: Oldenb. Landesbank.

Mecklenburgische Spar-Bank in Schwerin i. Meckl.

Gegründet: 30./1. 1889. Die Mecklenb. Lebensversich.- u. Sparbank betrieb seit ihrer Gründung im Jahre 1853 auch ein beschränktes Bankgeschäft; Anfang 1889 wurde das Bankgeschäft abgezweigt u. von der neugegründeten Mecklenb. Spar-Bank übernommen.

Zweck: Betrieb aller zum Bankfach gehörigen Kommissionsgeschäfte, An- und Verkauf von Effekten, Erwerbung von Hypoth., Gewährung von Darlehen an Gemeinden, Korporationen u. Genossenschaften, sowie an Privatpersonen gegen Hinterlegung von Wertp. oder Wechseln. Ausgeschlossen sind alle Spekulationsgeschäfte. Die Bank unterhält Filialen in Rostock, Schönberg u. Neustrelitz sowie 81 Agenturen.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000; die G.-V. v. 24./3. 1899 beschloss Erhöhung um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, auf welche nach G.-V.-B. v. 15./3. 1900 die Deutsche Bank und die Mecklenburg. Hypoth.- u. Wechselbank ein Optionsrecht hatten, das am 20./2. 1903 zu 100 $\frac{1}{2}$ % ausgeübt wurde. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 8./3. 1909 um M. 1 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, übernommen von der Deutschen Bank zu 113 $\frac{1}{2}$ %, angeboten den alten Aktionären 3:1 im April 1909 zu 118 $\frac{1}{2}$ %, ferner erhöht lt. G.-V. v. 11./3. 1911 um M. 1 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, begeben zu 121% an die Deutsche Bank etc., angeboten den alten Aktionären im Okt. 1911 zu 125 $\frac{1}{2}$ %. Agio mit M. 170 700 in R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % zum R.-F. (ist erreicht), event. Sonderrückl., 5 $\frac{1}{2}$ % Div., 10 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (mind. eine feste Vergütung von zus. M. 12 000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa, Sorten u. Coup. 1 285 193, Guth. bei Noten- etc. -Banken 96 832, Wechsel 10 639 598, Bankguth. 3 160 704, Lombards gegen börsengängige Wertp. 442 670, eig. Wertp. 2 164 759, Konsortial-Beteilig. 406 377, Debit. 20 856 446, (Avale 1 768 768), Lombards gegen Hypoth. u. nicht börsengängige Wertp. 3 574 784, Hypoth. 11 756 435, 3 Bankgebäude 460 000, Inventar 1, sonst. Aktiva 188 648. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. I 575 700, do. II 524 300 (Rückl. 50 000), Talonsteuer-Res. 33 000 (Rückl. 13 000), Kredit u. Einlagen 48 238 192 (davon 37 759 527 gegen halbjährl. Künd.), (Avale 1 768 768), vorzutrag. Zs. 156 689,